

Geschäftsstelle R. Ernst, Hirschstraße 117, 7500 Karlsruhe 1
Postscheckkonto der AG Nr. 1390 46-758 Postscheckamt Karlsruhe

Rundschreiben Nr. 92

Dezember 81

Liebe Freunde!

Ein Jahr klingt aus, ein neues Jahr wird uns mit manchen Tatsachen überraschen, die wir noch nicht kennen oder erkennen wollen. Bleiben wir weiter zuversichtlich und voller Hoffnungen, wie dies nun mal Philatelisten eigen ist.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

WIPA

Nach dem Versand des letzten Rundschreibens, in dem wir uns etwas über die wenige Anerkennung der AG Baden als Aussteller in der Sonderschau beklagten, müssen wir uns berichtigen. Inzwischen erhielten die Beteiligten eine Goldmedaille als Anerkennung. Herzlichen Dank!

Diesem Rundschreiben ist ein Nachtrag zu unserem Stempel-Handbuch Band III beigelegt. Darf ich bitten, den einleitenden Worten von Herrn Englert besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Bitte überarbeiten Sie Ihre Stempel und Belege und melden Sie Neuigkeiten, wenn Sie solche gefunden haben.

Schon in Karlsruhe konnte ich feststellen, daß die wenigen Neumeldungen nicht nur zur Klage Anlaß geben, sondern auch beweisen, wie ausgezeichnet dieses Stempelwerk vorbereitet und ausgearbeitet ist. Bisher war es in philatelistischen Literaturkreisen fast immer so, daß nach Erscheinen eines Stempelwerkes massenhaft Bezeichnungen auftauchten wie "bisher nicht bekannt" und ähnlich. Auch dies freut uns!

Das Herbsttreffen in Karlsruhe war zahlreich besucht, es war "eng" geworden, das Treffen war wieder sehr interessant. Eine

rege Diskussion gab es zu diversen Themen. Auch der Sonntagvormittag brachte eine interessante Runde der Spezialisten zusammen und fand über Stunden ernste Aufmerksamkeit.

Es wurde u.a. festgestellt,

- .. daß man die Rundschreiben durch kleine Fachartikel interessanter gestalten soll. Dies geschieht heute mit dem Nachtrag zum Stempelwerk. Ferner liegt ein neues Blatt für unsere Farbkartei bei. Ich danke hierfür einmal mehr Dr. Niedermeyer und wünsche einen guten Empfang. Ich bitte Sie aber zum erneuten Mal, an unseren Rundschreiben mitzuarbeiten.
- .. daß eigentlich die beste Gelegenheit heute besteht, die Baden-Doublotten in unserem Rundsendedienst zu verwerten, da auf Auktionen nicht mehr kleinere oder mittlere Ware angenommen wird. Wir erwarten gerne Ihre Einlieferungen an unseren Geschäftsführer, Herrn Ernst, der die Rundsendungen bearbeiten wird.
Bedenken Sie aber, daß nur vernünftige Preisansätze eine Entnahme und überhaupt einen Sinn für Rundsendungen garantieren.
- .. daß unsere nächste Frühjahrstagung für Anfang April in Karlsruhe geplant ist und wieder im Hotel EDEN, Bahnhofstraße, stattfindet. In diesem Hotel - Sie erinnern sich - haben wir das Erscheinen unseres Handbuches Band III begangen. Der genaue Zeitpunkt der Tagung wird mit der Einladung rechtzeitig mitgeteilt.
- .. daß Badenstempel derzeit keine unvernünftig oder überraschend hohe Preise mehr erreichen und eine gute Gelegenheit besteht, bessere Stempel - falls angeboten - preisgünstig zu erwerben.
- .. daß in der Frage "Unterstützung oder Mäzenatentum für ein Bundespostmuseum" sich die Geister scheiden und hierüber immer wieder heiß diskutiert werden kann.
- .. daß die Arbeiten Handbuch Band II "Die Marken des Großherzogtums Badens und deren Verwendung" im engsten Kreis geplant und gestaltet werden. Arbeitsdauer 3 - 4 Jahre!

Arge. BADEN
November 1981

1. NACHTRAG ZUM BADEN-HANDBUCH BAND III
=====

Seite 16, Achern

Stpl.-Type 2 auf Ausgabe B, einzel(e) 50 Punkte, Brief(B) 100 Punkte
" " 3a " " A, e = 200 Pkte.

Seite 24, Appenweier

Neu ins Handbuch aufzunehmen als Type "5" der vorphilatelistische Einzeler "APPENWEIER" (Graf Nr. 0072) s. Abbildung 1. Eigenartigerweise taucht der Stempel erst nach der "Baden-Zeit" als Nachverwendung auf DR-Pfennige wieder auf.

Type 5 auf G, e 100 Punkte, B 200 Pkte.

Seite 34, Bischofsheim a.T.

Type 1 auf D, e 50 Punkte, B 100 Pkte.

Seite 38, Bonndorf

Type 5b auf B, e 50 Pkte.

Seite 40, Boxberg

Type 2a auf G, e 40 Pkte., B 80 Pkte.

Seite 42, Bruchsal

Type 5 als Nebenstpl. zu C 100 Pkte.

Seite 46, Bühl

Type 5 (blau), auf C, e 50 Pkte, B 100 Pkte.

Seite 50, Karlsruhe

Type 7b auf D, e 70 Pkte., B 140 Pkte.
Berichtigung Type 4: hinter CARLSRUHE gehört ein Punkt, (CALRSRUHE.).

Seite 52, Karlsruhe

Weitere Fußnote: Type 3 auch mit A.IV. (s. Abb. 2).

Seite 56, Dinglingen

Type 4 als Nebenstpl. zu C 80 Pkte.

Seite 64, Eberbach

Type 2c auf D, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Seite 65, Efringen

Type 2 auf B, e 40 Pkte.
" 3 (blau) auf F, e 60 Pkte., B 120 Pkte.

Seite 70, Emmendingen

Type 4 auf A, e 200 Pkte.

Seite 71, Emmendingen

Fußnote: Type 2 ohne Ziffern im Innenkreis, aber mit zugestempelter Datumzeile (Abb. 3) als Nebenstempel zu A.

Seite 72, Endingen

Type 1 auf A, e 200 Pkte.

Seite 76, Eppingen

Type 3a auf F, e 50 Pkte., B 100 Pkte.

Seite 79, Ettenheim

Type 2 als Nebenstpl. zu A 80 Pkte.

Seite 83, Freiburg

Type 4 auf E, e 60 Pkte., B 150 Pkte.

Seite 86, Gaggenau

Type 3 (blau) auf D, e 60 Pkte., B 150 Pkte.

Seite 87, Geisingen

Type 4 (blau) auf F, e 100 Pkte., B 200 Pkte.

Seite 94, Neckarelz

Type 2b auf D, e 20 Pkte., B 40 Pkte.

Seite 98, Haslach

Type 1 auf F, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Seite 99, Hausach

Type 3 (blau) auf G, e 60 Pkte., B 150 Pkte.

Seite 104, Heiligenberg

Type 1 als Nebenstpl. zu C, 100 Pkte.

" 1 auf B, e 200 Pkte.

Seite 110, Hüfingen

Type 1 als Nebenstpl. zu C, 100 Pkte.

Seite 118, Kehl

Type 4 auf B, e 50 Pkte.

Seite 120, Kenzingen

Type 7 (blau) auf C, e 200 Pkte., B 400 Pkte.

Seite 124, Kleinlaufenburg

Type 2 als Nebenstpl. zu C, 100 Pkte.

Seite 132, Königsschaffhausen

Type 2 auf G, e 50 Pkte., B 100 Pkte.

Seite 141, Langendenzlingen

Type 4 kommt als Entwerter auf Ausgabe E und F nicht in schwarz, sondern in blau. Also bitte die Bewertung e 100 Pkte. und B 200 Pkte. jeweils 1 Kästchen nach rechts rücken.

Seite 144, Löffingen

Type 2 auf F, e 50 Pkte., B 100 Pkte.

Seite 149, Malsch

Neu ins Handbuch aufzunehmen: Billettstempel MALSCH als Type 3 auf D, e 50 Pkte., B 100 Pkte. (s. Abb. 4)

Seite 150, Mannheim

Type 3 auf B, e 30 Pkte.

" 4 " B, e 30 Pkte.

" 13b " C, e 10 Pkte., B 20 Pkte.

Seite 151, Mannheim

Type 5 als Nebenstempel zum Nummernstempel Z87/1x auf B.

" 5 " " " " Z87/1 auf B.

Seite 155, Markdorf

Type 2 Sternverzierung einsetzen (s. Abb. 5)

" 2 auf E, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Seite 160, Möskirch

Fußnote: Type 1 ohne R.2. (Rayon) auf E., e 150 Pkte.

Seite 168, Muggensturm

Zur Fußnote ist zu sagen, daß die Type 1 auch noch auf Ausgabe C mit schwachem, aber deutlichem Innenkreis vorkommt. Er war demnach nicht ausgefallen, sondern aus irgendwelchen Gründen nur zurückgewichen. Zumindest zeitweise.

Seite 171, Neckargemünd

Type 2 auf G, e 40 Pkte., B 80 Pkte.

Seite 178, Offenburg

Type 4b auf C, e 25 Pkte., B 50 Pkte.

" 4c " C, e 50 Pkte., B 100 Pkte.

" 6 " D, e 50 Pkte., B 100 Pkte.

Seite 183, Orschweier

Wenn jemand lose Marken oder einen Brief mit Type 3 besitzt, wäre ich für Mitteilungen der genauen Daten sehr dankbar.

Seite 187, Pforzheim

Type 3 auf B, e 15 Pkte., B 40 Pkte.

Seite 194, Radolfzell

Type 3 auf C, e 120 Pkte., B 250 Pkte.

Seite 196, Randegg

Type 2c (blau) auf A, e 250 Pkte.

Seite 210, Säckingen

Type 3b auf A, e 200 Pkte., B 350 Pkte.

" 6 fehlt hinter APR der Punkt. Bitte berichtigen (APR.)

Seite 212, Salem

Type 3 auf B, e 30 Pkte., B 60 Pkte. (nicht 40)

" 3 (blau) auf F, e 40 Pkte., B 80 Pkte.

" 4 (blau) auf F, e 25 Pkte., B 50 Pkte.

Seite 214, St.Blasien

Type 2 auf B, e 40 Pkte.

Seite 216, Schallstadt

Type 2b auf C, e 120 Pkte., B 250 Pkte.

Seite 220, Schliengen

Type 3 als Nebenstpl. zu A 150 Pkte.

Seite 224, Schwetzingen

Type 3b auf C, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Seite 246, Thiengen

Type 3 auf B, e 60 Pkte., B 120 Pkte.

Seite 254, Villingen

Type 4b auf D, e 10 Pkte., B 20 Pkte.

" 4b " E, e 10 Pkte., B 20 Pkte.

Seite 262, Waldshut

Type 2b auf C, e 10 Pkte., B 20 Pkte.

Seite 268, Wertheim

Type 5 auf F, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Seite 274, Wilferdingen

Type 2c als roter Nebenstempel zu A 400 Pkte.

" 2b auf C, e 30 Pkte., B 80 Pkte.

Seite 276, Zell a.H.

Type 1b auf F, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Seite 288, Steinbach

Type 2 auf C, e 40 Pkte., B 80 Pkte.

Seite 289, Mannheim Bhf.

Type 3 bitte durch neue Abbildung ersetzen (Abb. 6)

Bitte neu eintragen:

Type 3a (Abb. 7 einkleben) als Nebenstempel zu B 200 Pkte.
zu C 200 Pkte.

(Es handelt sich hierbei um Type 3 ohne Datumzeile).

Seite 294, Karlsruhe Stadtpost

Type 1 auf A, e 200 Pkte.

" 3x auf D, e 25 Pkte., B 50 Pkte.

" 6. Abbildung i. HB. stimmt nicht. Stempelkreis ist kleiner (s.Abb.8)

Seite 343, Steinsfurt

Type 2 auf C, e 250 Pkte., B 500 Pkte.

Seite 344, Sulzfeld

Type 1 auf F, e 150 Pkte., B 300 Pkte.

Seite 348, Wittighausen

Type 1 (blau) auf D, e 200 Pkte., B 400 Pkte.

" 1 (blau) auf F, e 200 Pkte., B 400 Pkte.

" 2 (blau) auf G, e 200 Pkte., B 400 Pkte.

Seite 353, P.A. Altenheim (Dinglingen)

Deutsches Reich, schwarz e 120 Pkte.

Seite 358, Billettstempel Herbolzheim (Kenzingen)

Nebenstempel (blau) zu Baden 500 Pkte.

Seite 361, P.A. Neckarzimmern (Neckarelz)

Nachverwendet als Nebenstempel zum DK. Neckarelz (Type 2) 30 Pkte.

Seite 366, Rheinheim (Thiengen)

Änderung in Spalte "Type": Ziffer 3 streichen und durch Ziffer 1 ersetzen.

Seite 375, Bahnpost

Type 2 auf G, e 200 Pkte., B 400 Pkte.

Seite 382, Grenzübergangsstempel

Neu eintragen: Type 3a (s. Abb. 9) als Nebenstempel 100 Pkte.

Seite 383, Besonderheiten

Neu eintragen: Type 4a (POSTAVERSUM STADTKASSE BADEN, Abb. 10) als Nebenstempel 50 Pkte.

APPENWEIER

Abb. 1



Abb. 3



Abb. 5

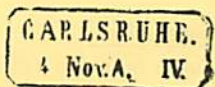


Abb. 2

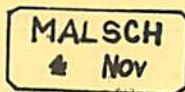


Abb. 4



Abb. 8

MANNHEIM 28 Nov

Abb. 6

MANNHEIM

Abb. 7



Abb. 9



Abb. 10

Darf ich Sie nun aufrufen, für die künftigen Rundschreiben interessierende Meldungen, Fragen, kleine Artikel zu verfassen, damit wir die Rundschreiben entsprechend gestalten können. Vielleicht können wir auch den Rundsendedienst wieder ins Leben rufen, die Liste der Interessierten und die Organisation besteht ja noch. Leider konnten wir in den letzten Haussejahren keine Einlieferungen erhalten, da jeder sein Material zurückhielt oder an Auktionen brachte. Vielleicht wird es in den kommenden mageren Jahren besser!

Mitgliederverzeichnis

Herr Erich Mauch, wohnhaft in Metzingen, Schönbeinstr. 12, ist nicht mehr Mitglied unserer AG. Im Mitgliederverzeichnis, beigefügt dem letzten RS Nr. 91, ist die lfd. Nr. 124 zu streichen.

Umlage 1982

wird entgegengenommen. Soweit für 1981 - oder gar für 1980 nicht überwiesen wurde, bitten wir dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Die wertvollen Farbdrucke von Baden-Weltseltenheiten können verständlicherweise nur beigefügt werden, wenn der Empfänger mit der Umlage nicht "in Verzug" geraten ist. Zahlkarten sind beigefügt.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr

Ihr

gez. Dr. H. Jaeger

N A C H R U F

Heinz K i p p

unser lieber "Schwager", mein herzlicher Freund,
starb kurz vor seinem 68. Geburtstag, kurz vor
unserem Herbsttreffen.

Sein allzu früher Tod überschattete auch unser
AG-Treffen, obwohl wir wußten, wie krank er war.
Wir wollten es einfach nicht wahr haben, daß er
nicht mehr zu uns kommen wird.

Er war einer der philatelistischen Freunde, de-
nen man vertrauen, denen man glauben konnte.

Wir alle haben nicht nur einen Freund verloren,
sondern einen guten, aufrechten, treuen Men-
schen.

Wir werden noch viel an unseren Heinrich denken
müssen, manch schöne Stunde wird nicht verges-
sen werden.

Wir haben ihm zu danken für seine Mitarbeit in
unserer Badenphilatelie.

AG BADEN im BDPH

Dr. Heinz Jaeger